

>> Bundesanstalt für Straßenwesen Realisierung einer Open-Government-Lösung für straßenverkehrsrelevante Online-Daten



- Ziel
- Herausforderung
- Projekt
- Ablauf
- Beteiligung

Kundenprofil

Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) ist ein technisch-wissenschaftliches Institut des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS). Sie gibt dem Ministerium in technischen und verkehrspolitischen Fragen wissenschaftlich gestützte Entscheidungshilfen und wirkt maßgeblich bei der Ausarbeitung von Vorschriften und Normen mit. Auf ihren Testanlagen und bei Themen von besonderer Bedeutung leistet die BASt eigene Forschungsarbeit. Auch Beratungs- und Gutachtertätigkeiten sind Teil ihrer Aufgaben. Außerdem bewertet die BASt die Qualität von Dienstleistungen und beurteilt die Qualität von Produkten. Hierzu führt sie Akkreditierungen, Prüfungen, Anerkennungen und Lehrgänge durch. Auf den meisten ihrer Arbeitsgebiete wirkt sie mit anderen Forschungsstellen, vor allem mit Instituten von Universitäten und Hochschulen, arbeitsteilig zusammen.

www.bast.de
www.mdm-portal.de

Startseite

- Actual
- Presse
- Kontakt
- Impressum
- Newsletter
- Login

Newsletter 01

MDM: Mobilitäts Daten Markt - ein neuer MOBILITÄT

Ein Marktplatz für dynamische Informationen wird in enger Zusammenarbeit mit dem BMVBS im Rahmen für ihn gesteckt.

Die neue Mobilität: Mehr Bewegung, mehr Umwelt

Der MDM: Mobilitäts Daten Markt ist Teil der Innovationsmaßnahmen der Bundesregierung und des durch das BMVBS geförderten Projektes "Metadatenplattform Individualverkehr". Neben Realisierung und Betrieb des MDM selbst werden in diesem Projekt die organisatorischen und rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit dem MDM beantwortet sowie Entwicklung, Betrieb und zugehörige Organisationsstrukturen von Pilotdiensten zur Erprobung der Metadatenplattform Individualverkehr. Das Projekt ist neben den damit eng verbundenen weiteren Projekten zur Einführung des elektronischen Verkehrs ein wesentlicher Teil des "Digitalen Verkehrsministeriums".

Projektziele

- Realisierung einer Open-Government-Lösung für straßenverkehrsrelevante Online-Daten
- Ein Marktplatz für dynamische Informationen wird in enger Zusammenarbeit mit dem BMVBS im Rahmen für ihn gesteckt.
- Die neue Mobilität: Mehr Bewegung, mehr Umwelt
- Der MDM: Mobilitäts Daten Markt ist Teil der Innovationsmaßnahmen der Bundesregierung und des durch das BMVBS geförderten Projektes "Metadatenplattform Individualverkehr". Neben Realisierung und Betrieb des MDM selbst werden in diesem Projekt die organisatorischen und rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit dem MDM beantwortet sowie Entwicklung, Betrieb und zugehörige Organisationsstrukturen von Pilotdiensten zur Erprobung der Metadatenplattform Individualverkehr. Das Projekt ist neben den damit eng verbundenen weiteren Projekten zur Einführung des elektronischen Verkehrs ein wesentlicher Teil des "Digitalen Verkehrsministeriums".

Partner



Ausgangslage

Bisher arbeiten Bund, Länder, Kommunen und private Anbieter nur selten beim Austausch von Verkehrsinformationen zusammen. So ist es für die Datenbesitzer wenig transparent, für welche weiteren Abnehmer die vorhandenen Daten interessant sein könnten. Deswegen hat die Bundesanstalt für Straßenwesen im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) ein zentrales Portal, den Mobilitätsdaten-Markt (MDM), zum unkomplizierten Datenaustausch aufgebaut. Der Mobilitätsdaten-Markt (MDM) soll das Angebot für verkehrsrelevante Online-Daten neu ordnen und die verfügbaren dynamischen Verkehrsdaten einzelner Organisationen bereitstellen.

Anbieter dynamischer Verkehrsdaten können über das Portal weitere Details zu ihrem Angebot sehr einfach veröffentlichen. Potenzielle Abnehmer finden so schnell die benötigten Daten und wickeln über das Portal ihre Verträge mit Anbietern ab. Auch Datenveredler profitieren von dem neuen Markt, indem sie zum Beispiel für standardisierte Formate und eine transparente Datenqualität sorgen.

Der zweieinhalbjährige Pilotbetrieb des Portals ist im Juli 2011 gestartet.

Realisierung

Die Entwicklung und den Pilotbetrieb der Plattform übernimmt MATERNA im eigenen Rechenzentrum. Kernstück der Lösung ist die MATERNA-Plattform MACS (Multimedia Application & Content Server). MACS ist eine Service Delivery Middleware, die unter anderem Komponenten zur Aggregation, Verteilung und Vermarktung digitaler Inhalte bereitstellt, wie sie auch in diesem Projekt zum Einsatz kommen werden. Die Plattform basiert auf einer stabilen und leistungsstarken Java-Technologie (J2EE) und bietet flexible Einsatzmöglichkeiten.

Darüber hinaus ergänzte MATERNA projektspezifische Komponenten, beispielsweise zur Verwaltung der Datenstrukturen des MDM. Weiterhin implementierte MATERNA ein zusätzliches Web-Portal für die Recherche, Funktionen zur Benutzerregistrierung, DATEX-II- und Container-Schnittstellen, ein Publikations- und Abonnement-Management sowie zertifikatsbasierte gesicherte Zugänge über das Internet.

Vorteile

- Austausch von Verkehrsdaten zwischen Diensteanbietern, der öffentlichen Hand und anderen Nutzern über standardisierte Schnittstellen und Kommunikationsverfahren erheblich vereinfacht
- Schaffung von Transparenz über die Marktteilnehmer
- Vereinfachung der Geschäftsprozesse der Marktteilnehmer
- Reduzierung des technischen und organisatorischen Aufwands von Datenanbietern und Datenabnehmern